

# Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **9 (1893-1897)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Noch eine neue Rüssler-Species.

Von Dr. Stierlin.

### **Otiorh. punctirostris** Stl.

♀. Oblongo ovatus, niger, squamulis subaureis parce adspersus, antennis gracilibus, funiculi articulo 2<sup>o</sup> primo longiore, rostro capite dimidio longiore, obsolete tricarinato, confertim punctato, fronte punctato, thorace subquadrato, longitudine paulo latiore, lateribus fere rectis, confertim granulato, elytris thorace duplo latioribus et triplo longioribus, punctato-sulcatis, interstitiis evidenter granulatis, seriatimque setosis, femoribus dentatis, tibiis rectis, rufescentibus. Lg. 10, Br. 5 mm.

Dem *O. armatus* am nächsten, besonders in Grösse und Gestalt, Halsschild etwas breiter, viel feiner gekörnt, auch die Flügeldecken feiner gekörnt, die Schenkel schwächer gezähnt und die Flügeldecken dichter beschuppt. In die 25. Rotte gehörend.

Schwarz, wenig glänzend, die Flügeldecken mit gelben, etwas goldglänzenden kleinen Schüppchen bestreut, besonders nach hinten, die Schienen röthlich, der Rüssel ist 1½ mal so lang als der Kopf, mit flacher Furche und in deren Mitte mit schwachem Kiel, wie die Stirn dicht punktirt; Augen wenig vorragend, die Fühlerfurche nach hinten seichter, aber das Auge erreichend, Fühler schlank, das 2. Geisselglied doppelt so lang als das 1., die äussern länglich; Halsschild wenig breiter als lang, seitlich sehr schwach gerundet, vorn wenig schmaler als hinten, in der Mitte am breitesten, dicht mässig stark gekörnt, Flügeldecken bauchig, doppelt so breit und dreimal so lang als das Halsschild, mit abgerundeten Schultern, gefurcht punktirt, die einzelnen Punkte durch ein Körnchen getrennt, die Zwischenräume mit einer nicht ganz regelmässigen Körnerreihe, Unterseite dicht punktirt, spärlich grau behaart, Schenkel mit mässig starkem Zahn, Schienen gerade, an der Spitze nicht erweitert.

Von Hrn. Major a. D. Dr. L. v. Heyden gesendet.

---

### Litteratur.

Eine merkwürdige Naturerscheinung von Dr. Vogler in Schaffhausen. Unter diesem Titel legt uns der Verfasser eine recht zierliche monographische Arbeit über Poduren der Schweiz vor mit sorgfältiger Benutzung einer reichen Literatur. Der Aufsatz ist in der Denkschrift auf

den fünfzigjährigen Bestand des naturhistorischen Museums zu Schaffhausen 1893 erschienen, was für Specialarbeiten, worin neue Arten aufgestellt werden, stets gefährlich ist, denn solche Diagnosen, die nicht in periodischen Fachschriften erscheinen, gehen meist verloren, und der Autor wird um seine Rechte geprellt, wie das z. B. unser berühmtes Mitglied, Prof. O. Heer, erfahren hat, als er Viti-Insecten in den Neujahrsblättern der Zürcherischen naturforschenden Gesellschaft publicirte.

Mit grossem Fleiss sind in der Arbeit alle faunistischen Vorkommnisse des schwarzen Schnees in der Schweiz gesammelt, die Biologie der Springschwänze resumirt und 9 Arten in guten Abbildungen dargestellt, wovon eine neu: *Achorutes pluvialis* Vogler.

Leider wissen wir noch wenig von dem verborgenen Leben der Colembola, die ja von vielen für alte Stamminsecten angesehen werden. Es ist uns nur die übergrosse Zahl derselben aufgefallen, die unter absterbenden Rinden von Reben und Rebwurzeln sitzen und uns so häufig als Rebläuse zugesandt werden. Die Pilz- und Algenbelege von Steinen und Rinden scheinen die Stammsitze dieser winzigen, feuchtigkeitliebenden Springläuse zu sein, und ihr massenhaftes Auftreten im Freien noch von unbekanntem Factoren bedingt zu werden.

*Sch.*

